



Den Gottesdienst in Übach-Palenberg am 10. Juli feierte die Gemeinde mit Bischof Ralf Flore mit dem Textwort aus 1. Petrus 3,15 "Heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist."

„Jesus, erfülle mein Herz mit Freude, schenke mir Kraft“ diesen Wunsch trug der Chor in die Gemeinde. "Freude soll erlebbar sein." begann Bischof Ralf Flore die Predigt. "Wie kann jemand, den Leid plagt, Freude empfinden?" fragte der Bischof. Bestimmt keine Freude über das Leid! Aber Freude darüber, Gottes Wort zu hören und Heiliges Abendmahl zu feiern. "Nehmt die Freude aus dem Gottesdienst mit in den Alltag, dann ist auch Kraft da, um so manches Hindernis zu überwinden!"

"Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch" (Jesaja 41 aus Vers 10). Dieses Textwort aus der letzten Vorsteherversammlung legte der Bischof der Gemeinde ans Herz. Gott ist mit dir, ein Versprechen des Allmächtigen, dem Schöpfer. Er hat einen Plan mit dir, einen Heilsplan für uns alle. Bleib treu und weiche nicht, bleibe konstant. Führe ein intensives Gebetsleben! Nicht nur mal eben ein Tischgebet oder Tageseingangsgebet, das nur so daher gesprochen wird. "Bleib im Gebet mit deinen himmlischen Vater!" ermahnte der Bischof die Gemeinde. Du tust Gott keinen Gefallen, wenn du in den Gottesdienst gehst – du bist Gast in seinem Haus – Gott möchte dir dienen – niemand hat Anspruch auf das, was aus Gnade geschenkt wird. Gott ist der Einladende, der einen Heilsplan für alle Menschen hat. "Fürchte dich nicht !" Er hilft, wenn wir seine Gnade annehmen.

Der Bischof wandte sich dann dem Textwort zu. Wer von Christus erfüllt sei, bekenne seinen Glauben, erklärte er. Das Wort Gottes, das in der Predigt hörbar werde, sollen wir im Herzen bewegen. "Wenn der Glaube im Herzen ist, will der Mund bekennen!" Den Willen Gottes in die Tat umzusetzen zeige unserer Umwelt, dass das Evangelium in uns lebe. Das Heil, das uns zuteil wurde, wollen wir mit alle Menschen teilen. Die Gemeinde zeige durch ihren Wandel, dass hier das Wort Christi wohne. "Lasst uns das Evangelium in alle Welt tragen!"

14. Juli 2016

Text: Markus Wien

Fotos: Jürgen Milkereit

